

150/27

[1653 Februar 8.]

SCHREIBEN¹ [DER ZU BADEN VERSAMMELTEN TAGSATZUNGSGESANDTEN DER
XIII ORTE AN DEN KÖNIG VON FRANKREICH, LUDWIG XIV.]

s. Zurlaubiana AH 150/29²

- 1) Der hier in AH 150/27 in deutscher Sprache verfasste Text diene vermutlich als Vorlage für die französische Version in AH 150/29. Bezüglich des Konzeptisten des vorliegenden Textes s. die Dorsualnotiz in AH 150/30.
 - 2) Der letzte Satz von AH 150/29 fehlt hier in AH 150/27.
-

Konzept, wahrscheinlich aus dem Besitz des Zuger Stadt- und Amtrats **Beat II.** Zurlauben - AH 150, 47-48 - Blatt 48 leer

150/28

1653 Februar 3.

A

SCHREIBEN¹ [DER ZU BADEN VERSAMMELTEN TAGSATZUNGSGESANDTEN DER
XIII ORTE² AN DEN KÖNIG VON FRANKREICH, LUDWIG XIV.]

"Man sezt in kheinen Zwysel, E: Kön. Mt. werdendt mehr Alss genueg-
same information gnädigst eingenommen haben, dess Übelstandts Jn
welchem Unser Nation Oberste undt Haupt=Lüth [- so etwa vonseiten
der Zurlauben die Gardehauptleute **Heinrich I.** - gest. 1650 - und
darnach **Heinrich II.** Zurlauben gemeint -] wegen dess ein Zythero
Verspürten grossen mangels der bezalungen [von Pensionen- und Sold-
geldern] mit höchster necessitet sich befindende, Jre üsserste Undt
Unvermydenliche ruin glychsam Vor Augen Zesächen genötiget. Undt Ob-
wolen E: Kön. Mt: durch Jnnerliche Widerwärtigkeit Undt Unruhwen
Jüngst Verflossner Zyten [- Fronde -], nit geringe betrüebtnus Zue-
gestanden derentwegen Unsere H und Oberen [- im Falle von Stadt und
Amt Zug war dies Ammann und Rat -] allersyts Zuo einem hertzlichen,
Pundtsgnossischen Undt sehr empfindlichem mitlyden bewegt Worden.
Jst Jnen Jedoch dise trostliche hofnung überlipen: Dass die Würdige
consideration Undt erinnerung deren einer hochlöblichen Cron Frankh-
rych Von Unsern Kriegs Volkhern by alt Undt Neüwen Zytenhero woler-
spriesslichen, mit darsezung lyb bluot Undt quots gethrüwen erzeig-
ten diensten die mithin erougte, oder Vorgewendte Unmügligkeit
sollte übertroffen, Undt eine billiche Satisfaction möglich gemacht
Haben. Jnsonderheit durch observation dess Von U. Kon. Mt mit unsern

[der XIII Orten 1650 nach Frankreich] abgesandten [Johann Jakob vom **Staal**, Vinzenz **Wagner**, Rodolphe de **Weck** und Hans Konrad **Werdmüller**] Jungst beschlossnen solennischen Undt von dero Parlament Verificierten tractats³, wye auch erstattung dess Zuo Unterhaltung Jm dienst Verplibnen Volkhs Versprochnen fonds, nit weniger anderer Vor und nach authentisch gemachten traictés:

Wan aber wir bericht empfangen, dass die bisshero Von U. Kon. Mt: ministris gedachten Oberst undt hauptlütthen anerpotne bezalungsmittel gesagter Tractaten und Versprächungen nit durchuss corresponierendt, Und darby sy, weder für das Vergangne, gägenwurtige nach auch das Könftige gnuogsame Versicherung erhalten mögen. Als habendt wir uss befelch [=Instruktion] unser Allersyts herren Und Oberen, nit Underlassen Können E: Kön: Mt. allhie residierenden Ambassadors, herren [Jean] **de la Barde** diesere angelägenheit ernstfr. Zuo repraesentieren, Undt wass by beschaffenheit Jeziger Zytten, Zuo wolmüglicher satisfaction, gemeiner Obersten Undt haupt Luthen, so woll licencierten Alss Jm dienst Verplibenden, begärt undt erfordert Würdt, durch ein memorial schriftlich einzehendigen. Hieruff E. ... Kon. Mt. demüetigist Zepiten, Jro gnädigst belieben Zelassen, den würklichen Volnzug hierüber Zeverordnen, Nit Zwyfflende, die von dem Allmächtigen Gott U. Kon: Mt: bereits Verlichne mehrere sicherheit undt Rüewige Rychsbesizung, hier Zuo die erforderliche mittel subministrieren Werde

Wye nun hardurch eben der Jnhalt obangezeigter Tractaten, exequiert, E. Kon. Mt. selbs eigne diensts befurderung darmit interessiert, Also wurd die Verhoffende gnädige willfahrigkheit, Unsern H undt Oberen Zuo höchstem wolgefallen gereichen, Undt auch theils für ein motif, Zuo beharrung der Pundtsgnossischen freündtschafft Und Verthrowligkheit dienstlich syn Können - Widerigen Unverhofften Fahls, sollen wir E. Kon. Mt. uss empfangnem befelch unser H und Ob[ern] nit bergen, dass Zuo erhaltung unser Eydtgnossischen Standts wollfahrt undt reputation, Unserm Volkh verners mit so Langmüetiger convenientz Jn E: Kon Mt. dienst Zuo Verharren nit gestattet werden Köndte ...

Wofehr dan Uff erfolgendes begärendes billiches Vernüegen, sy wytters darinnen Verpliben solten, Langt Und ist nachmalen An E. Kon Mt: unser gantz einstendig geflissenliches Pit und ersuochen, Sye geruhwe gnädigst, Zuo verschaffen, dass fürthin unser ...[?]⁴ dan Jn denen, durch Jnhalt der Pündtnuss begriffnen schrankhen gebrucht werdendt damit unser Eydtg. Standt, deshalb Von Jemanden anderen uns mit Verein Zuogethonen verwyss oder nachtheil Zuo gewarthen habe Jst so wir ...⁵

"Nota diss myn concept wardt gestelt ehe die resolution ergangen. Zwahr vom Landtschr[eiber der Grafschaft Baden und Tagsatzungsschreiber Johann Franz] **Ceberg**, vil

besser, als dz so [der Tagsatzungsgesandte von Schaffhausen, Johann Jakob] Ziegler gemacht⁶, geachtet worden".

- 1) Das hier in AH 150/28 vorliegende Konzept stammt vom Zuger Stadt- und Amtsrat **Beat II.** Zurlauben. Offenbar wurde dann aber die vom Schaffhauser Tagsatzungsgesandten Johann Jakob Ziegler konzipierte Fassung zur offiziellen Version erklärt, s. Zurlaubiana AH 150/27,29,30.
- 2) Damit ist die am 19. Januar 1653 ebenda begonnene Tagsatzung gemeint, s. EA VI 1, 135 (Nr. 85) spez. 136 b: 138 Pt. 4. Stadt und Amt Zug war dabei durch Georg **Sidler**, Jakob **Andermatt** und Peter **Trinkler** vertreten.
- 3) s. Zurlauben/HM VIII 92 Preuve VI sowie Zurlauben/CM II 217 Nr. LXI
- 4) Die voranstehende Passage - 2 bis 3 Wörter - ist nicht mehr eindeutig lesbar.
- 5) Hier bricht der Text ab.
- 6) s. Zurlaubiana AH 150/30

Konzept samt Glosse von Beat II. Zurlauben
AH 150, 49-50 - Blatt 50^v leer

150/29

1653 Februar 8., Baden

A

SCHREIBEN DER ZU BADEN VERSAMMELTEN TAGSATZUNGSGESANDTEN DER
XIII ORTE¹ [AN DEN KÖNIG VON FRANKREICH, LUDWIG XIV.]

Zurlaubiana AH 150/27,30

"Sire./. Nous ne douttons pas que V.M.^e n'aye souffisante cognoissance, come le[s] Roys ses predecesseurs de tres glorieuse memoire par la singuliere estime et affection, qu'ils ont de tous temps portèe à nostre Republique des quels ils ont honorè nos ancestres de telle sorte ils ont traite une bone amitie et alliance avec eux [- das Bündnis bzw. der Bundesschwur in der Zeit vom 20. bis 26. Oktober 1602 in Paris gemeint -]² là trovant profitable a leur Corone, n'estant pas necessaire de la rementenoir par des exemples, ce que portant nous ne scaurions passer soub silence, que pentent[!] les dernieres guerres [- bis zu den Westfälischen Friedensschlüssen von 1648 lag Frankreich u.a. mit dem Röm. Reich, Österreich und Spanien und seither nur noch mit Letzterem im Krieg -] contenues par plusieurs anneès les gens de guerre de nostre nation [- so etwa vonseiten der Zurlauben die Gardehauptleute **Heinrich I.** - gest. 1650 - und danach **Heinrich II.** Zurlauben gemeint -] qui se sont trove dans les services de V.M.^e en toutes les lieux [et] occasions, [qui] se ... sont presentès, onst rendu inviolablement des signalès et fideles services, tellement que le feu Roy [**Ludwig XIII.**, dieser war 1643 verstorben] vostre tres honore seigneur et pere de tres glorieuse